



Insgesamt waren 500 Turnerinnen und Turner bei den letzten VDT-Wettbewerben der Saison im Einsatz. Fotos: Verein

VDT-Riegenmeisterschaft: Kleine und große Mannschaften – Vollbesetzte Publikumsreihen

Abwechslungsreicher Saisonabschluss

In Ostbelgien fanden kürzlich die letzten Turn-Wettbewerbe der Saison statt: die Riegenmeisterschaften. Die 2. Division suchte ihre besten Teams in Rocherath und die 1. Division in Worriken. Insgesamt waren damit 500 Turnerinnen und Turner noch einmal im Einsatz.

„Turnen ist vielfach ein Einzelsport. In den Riegen kann der Zusammenhalt der Trainingsgruppen gestärkt werden. Sie stärkt auch die Motivation für die Vorbereitungszeit“, erklärt Bruno Müller, Präsident des Verbandes deutschsprachiger Turnvereine (VDT). Deshalb freue sich der Verband auch stets, dass unter den Vereinen jährlich neue Ausrichter gefunden werden. 2018 organisierte der TV Weywertz die Ausrichtung der 1. Division und der TSV Rocherath die der 2. Division.

Den Anfang machten Letztere. Sieben Vereine traten gegeneinander an. Ausgeschrieben war der Akrobatikpreis für

den Verein, der in mindestens drei Akrobatikdisziplinen antritt und dabei die beste Gesamtplatzierung erzielt. Als Sieger konnte der TSV Heppenbach gekürt werden: Der Klub ging in den Kategorien Trampolin, Bodenturnen und Pyramiden an den Start.

„Bei den Riegenmeisterschaften geschieht nichts ohne Musik“, so Tanja Maus, technische Leiterin im VDT. Neben der Abstimmung mit der Musik zählen vor allem die Ausführungen der turnerischen Elemente: Ist die Streckung erfolgt? Hat der Einzelne zu viele oder zu wenige Räder oder Flickflacks geschlagen? Ist die Synchronität in den Zweier- oder Mehrpersonen-Elementen gegeben? Aufgrund der Vielzahl der gestellten Fragen bewertete eine siebenköpfige Rhythmikjury die Kategorien Freiübung und Tänze und wertet eine siebenköpfige Akrobatikjury die Auftritte im Trampolin, Bodenturnen, Tumbling und Pyramiden.

Bei fünf antretenden Vereinen bestanden damit zwei

Wochen später in Worriken die Jurys aus fünf Personen. Dieser vierstündige Abend verlief vor allem für den TSV Recht mehr als nach Plan: In sechs von neun Disziplinen hatte der Verein eine Mannschaft gemeldet. Bis auf ihre Trampolingroup in der Kategorie eins, die den dritten Platz belegte, konnten alle einen Sieg feiern. Somit war schnell klar, wer die Titel in der Akrobatik und der Rhythmik holte.

Neben den Disziplinen Tanz mit Altersgrenze, Show oder modern, die mit viel Liebe zum Detail kreativ dargeboten wurden, beeindruckt sowohl in der 1. als auch in der 2. Division das Trampolinspringen. Die Akrobatik in der Höhe von Salto bis Schraube fasziniert die Zuschauer: „Viele ehemalige Turner nutzen die Gelegenheit, ihre einstigen Clubkameraden wiederzusehen und anzufeuern. Mit den Riegenmeisterschaften können wir an einem Abend die Vielfältigkeit des Turnsports zeigen“, betont VDT-Präsident Bruno Müller.

Zu der Vielfältigkeit zählen auch die Tumbling-Auftritte. Während in der 2. Division der Flick Flack oder die Überschläge hervorstechen, beeindruckt in der 1. Division vielfach die Geschwindigkeit und die Länge der Ausführungen.

Verdeutlicht wurden diese Punkte mit dem Showauftritt des TV Nidrum. Eine der Kerndisziplinen des Vereins ist das Tumbling. In Belgien wird diese Disziplin ausschließlich in Ostbelgien sowie Welkenraedt und Flandern im Wettkampfformat angeboten. Doch an diesem Abend hatte es gar nichts wettkampffartiges: Sie zeigten Flick Flacks am laufenden Band (einzeln oder zu zweit) oder bauten Richtungswechsel ein, ohne auch nur einmal ins Stocken zu geraten. Darüber hinaus zählten ebenso Minitrampolin und Hebefiguren dazu. Mit solchen Höhepunkten belohnt der Verband deutschsprachiger Turnvereine (VDT) jährlich ihre Aktiven und bedankt sich bei ihren treuen Unterstützern und Zuschauern. (red)

Diese Sponsoren denken an uns

GRENZECHO

SCHREINEREI
Goffin
Cyrille
Zur Heide 4 - 4750 Nidrum
GSM 0494126597 - PrivatFax 08088 00 19 - cyrille.parquet@maraite.be
Verlegen und Schneiden von Zeitungen (Paket)
Herstellung und Anbahnung von Arbeit und geistlicher Schreibearbeit

thg
Human
Resources

ETMA^{AG} 4700 EUPEN

SCHNEIDER
PGmbH
Ihr
Heizöl
Experte
Bahnhofstrasse 20 - 4760 Büllingen - Tel. 080 647 088

H. MÜLLER

STRASSENBAU - TRAVAUX ROUTIERS
maraite^{AG SA}
www.maraite-bernard.be

denken Sie bitte an diese Sponsoren

ERGEBNISSE

DIVISION II

- **Trampolin 1**
1. Amel 62,87 Punkte
- **Trampolin 2**
1. Rocherath 83,80
2. Amel 79,81
3. Heppenbach 71,87
4. Nidrum 61,38
5. Recht 61,00
- **Tanz A**
keine Platzierungen Teilnehmer: TV Weywertz und TSV Rocherath
- **Freiübung**
1. Raeren 18,24
- **Bodenturnen**
1. Heppenbach 56,46
2. Raeren 49,57
- **Tumbling**
1. Rocherath 56,35
2. Amel 53,61
- **Tanz B**
1. Weywertz 87,01
2. Rocherath 85,21
3. Recht 85,19
4. Amel 78,79
- **Pyramiden**
1. Heppenbach 17,37
2. Weywertz 15,98

DIVISION I

- **Trampolin 1**
1. Heppenbach 108,66
2. Amel 108,07
3. Recht 88,39
- **Freiübung**
1. Recht 20,56
- **Tumbling 2X24**
1. Amel 99,09
Trampolin 2:
1. Recht 115,36
2. Weywertz 106,88
- **Tanz mit Altersgrenze**
1. Recht 87,10
2. Rocherath 86,85
3. Weywertz 86,75
- **Pyramiden**
1. Rocherath 13,95
- **Tanz „Show“**
1. Recht 84,46
2. Amel 80,90
3. Weywertz 80,46
- **Tumbling 12X12**
1. Recht 154,11
- **Tanz „Modern“**
1. Rocherath 85,90
2. Weywertz 84,20
3. Amel 82,00
- **Showauftritt TV Nidrum**

Boxsport: Catherine Fransen vom 1. BC Eupen mit gelungenem Debüt Gleich beim ersten Kampf Remis

Catherine Fransen vom 1. BC Eupen hat den ersten Schritt in ihrer noch jungen Karriere im Boxsport überstanden. In ihrem ersten Kampf erreichte sie gegen die schlagstarke Gegnerin Elodie Arens vom MPJ Esneux ein beachtliches Unentschieden. Nachdem Fransen den ersten nervösen Schlagabtausch überstand, kontierte sie die Attacken der Lütticherin. Dies machte sie bravourös durch schnelle Beine und eine gute Kondition. Sehr gut eingestellt von ihrem Coach Danny Jungbluth wurde sie immer stärker. Und die Anfeuerung ihrer vielen Fans, die mitgereist waren, beflügelten die Boxerin, die zum Ende der dritten Runde durch einen Schlaghagel ihr Unentschieden festigte.

Der 1. BC Eupen sieht zuversichtlich in die Zukunft, da

noch weitere Talente auf ihren ersten Einsatz im Ring warten.

„Die Boxliga der Deutschsprachigen Gemeinschaft (Dachverband dreier Klubs aus

Ostbelgien) arbeitet konzentriert weiter, das Boxen erfolgreich in unserer Gegend zu fördern“, hieß es in einer Pressemitteilung. (red)



Catherine Fransen (Mitte), Trainer Danny Jungbluth (rechts) und Norbert Keller posieren nach dem Kampf für ein Foto. Foto: Verein

Boxsport: Nach hartem Kampf nicht mehr bei Meisterschaften dabei Wernimont schied im Halbfinale aus

Für den Königlichen Boxing Eupen startete Didier Wernimont am Samstag nach seinem letzten Sieg im Halbfinale der NABV-Meisterschaften in Mülheim an der Ruhr. Der junge Eupener, der sich in seinem letzten Kampf eine leichte Ellenbogenzerrung zuzog, wollte unbedingt die Meisterschaft fortsetzen und holte sich im Vorfeld die Freigabe von seinem behandelnden Arzt.

Wernimont bestritt seinen dritten Boxkampf und stand im Leichtgewicht bis 60 kg Elite Hassani vom Inter Monheim gegenüber. Das Auftreten des Gegners beim Shakehand ließ darauf deuten, wie sich der Verlauf des Wettkampfs gestalten sollte.

Die erste Runde gestaltete sich sehr knapp und ein Gewinner ließ sich nur schwierig

ermitteln. Die zweite Runde deutete an den Kämpfer aus der blauen Ecke: Didier Wernimont vom Königlichen Boxing Eupen. Die dritte und

letzte Runde dieses 3x3-Minuten-Gefechts, sollte schließlich an den Gegner gehen. Cheftrainer Heinz Plaire war dennoch zufrieden. (red)



Heinz Plaire (links) mit seinem Schützling Didier Wernimont (r.) Foto: privat